

# Eigene Gleise für die S6

## Attraktiver Nahverkehr für die Region

8 Fragen & Antworten zur 1. Baustufe (Frankfurt West–Bad Vilbel)



### 1 Warum wird die Strecke überhaupt ausgebaut?

Die S-Bahn-Linie 6 (S6) benötigt für die rund 16 Kilometer lange Strecke zwischen Frankfurt Hauptbahnhof und Bad Vilbel aktuell bis zu 26 Minuten. Allerdings wird der Fahrplan durch viele Ausnahmen eingeschränkt: Die Strecke ist stark belastet und abweichende Fahrzeiten je nach Uhrzeit und Richtung sowie planmäßige Standzeiten durch Überholungen schnellerer Züge in Frankfurter Berg oder Frankfurt West haben Auswirkungen auf den S-Bahn-Verkehr. Die Lösung: Systemeigene Gleise für die S6, die ausschließlich dem S-Bahn-Verkehr zur Verfügung stehen. Das hat folgende Vorteile:

■ **Kürzere und gleichmäßige Reisezeit:** Die Regional- und Fernverkehrszüge müssen die S6 künftig nicht mehr überholen. Das verkürzt die Fahrzeit

der S-Bahn um bis zu fünf Minuten und ermöglicht regelmäßige Fahrzeiten.

■ **Einheitlicher Takt:**

Die S6 verkehrt zukünftig in einem 15-Minuten-Takt.

■ **Pünktlichere Züge:**

S-Bahn und übriger Regionalverkehr fahren auf jeweils eigenen Gleisen und können pünktlicher verkehren, weil sie sich nicht mehr gegenseitig behindern.

■ **Erweiterungspotenzial des Nahverkehrsangebots:**

Durch die Erhöhung der Streckenkapazität kann auch das Angebot im Nahverkehr zukünftig erweitert werden.

■ **Moderne Bahnhöfe:**

Die Stationen entlang der Strecke werden modern ausgestattet und barrierefrei umgebaut. Mit dem Haltepunkt Frankfurt-Ginnheim entsteht eine neue Station.

■ **Besserer Lärmschutz:**

Mit dem Ausbau wird es leiser: Die Anwohner entlang der Strecke haben Anspruch auf Schallschutz nach den gesetzlichen Bestimmungen der Lärmvorsorge.

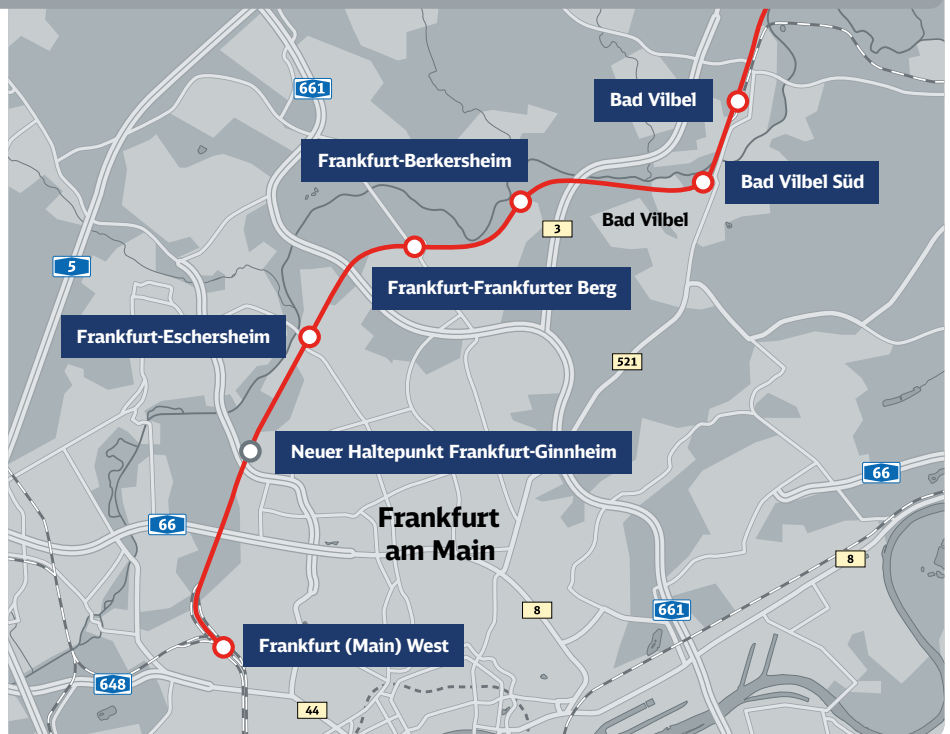
Der Ausbau der S6 ist Teil des Infrastrukturentwicklungsprogramms Frankfurt RheinMain<sup>plus</sup>, das gemeinsam vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main, dem Rhein-Main-Verkehrsverbund und der DB AG vorangetrieben wird.

## 2 Was wird genau gemacht?

Die Strecke von Frankfurt West nach Bad Vilbel wird auf einer Länge von rund 13 Kilometern von zwei auf vier Gleise ausgebaut. Die S-Bahn verkehrt künftig auf den östlichen Gleisen.

Die fünf Stationen Frankfurt-Eschersheim, Frankfurt-Frankfurter Berg, Frankfurt-Berkersheim, Bad Vilbel Süd und Bad Vilbel werden modernisiert und barrierefrei ausgebaut. Mit Frankfurt-Ginnheim wird ein zusätzlicher neuer Haltepunkt realisiert.

Im Zuge der Erweiterung auf vier Gleise werden zudem neue Straßen-, Fußgänger- und Eisenbahnüberführungen errichtet sowie bestehende Bauwerke angepasst.



## 3 Wann und wie wird gebaut?

Die Bauarbeiten für den Ausbau zwischen Frankfurt West und Bad Vilbel starten im Herbst 2017. Sie finden überwiegend am Tag statt und gliedern sich wie folgt:

Zunächst werden die Voraussetzungen für die Verbreiterung der Strecke geschaffen: Die bestehenden Bauwerke und Bahndämme beziehungsweise Einschnitte werden verbreitert und für

die Aufnahme zweier weiterer Gleise vorbereitet. Das erste neue Gleis wird verlegt. Oberleitung und Signale werden montiert, provisorische Bahnsteige werden aufgebaut. Anschließend wird das erste neue Gleis in Betrieb genommen.

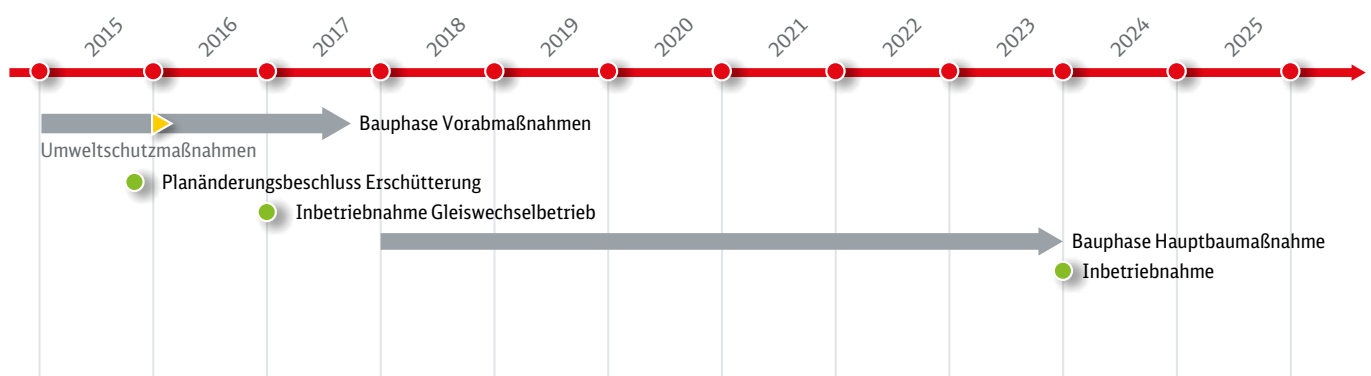
In der nächsten Bauphase wird das zweite neue Gleis verlegt, Oberleitung und Signale werden montiert. Je nach

Baufortschritt beginnt die Montage von Lärmschutzwänden, die bis zur Inbetriebnahme andauert.

Schließlich werden die alten Gleise umgebaut, an die neuen beziehungsweise geänderten Bauwerke und Bahnsteiganlagen angepasst und für die Aufnahme des S-Bahn-Verkehrs vorbereitet. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2023 geplant.

### Systemeigene Gleise für die S6: Zeitplan 1. Baustufe (Frankfurt West–Bad Vilbel)

#### 1. Baustufe





## 4 Was tut die Bahn für die Umwelt?



Schematische Darstellung der Renaturierungsmaßnahme Praunheimer Wehr

Bei der Planung von Infrastrukturprojekten müssen verschiedene Vorschriften eingehalten werden. So greifen die Bauarbeiten kurz- oder längerfristig in die Lebensräume streng geschützter

Zauneidechsen ein. Deshalb wird vor Baubeginn sichergestellt, dass die Tiere auch schon während der Bauzeit in geeignete Ausweichlebensräume außerhalb des Baufeldes umziehen

können. Zudem werden die Altarme der Nidda an den Wehren Eschersheim und Praunheim so umgestaltet, dass die Durchgängigkeit des Gewässersystems wiederhergestellt wird.

## 5 Wie kommen die Baufahrzeuge zur Baustelle?

Die unterschiedlichen Baustellen werden über das öffentliche Straßennetz und vorhandene baustellenparallele Straßen und Wege sowie über die neuen und bestehenden Gleise angefahren. Das ursprüngliche Logistikkonzept wurde so optimiert, dass die

Ortskerne nicht vom Verkehr mit schweren Baufahrzeugen betroffen sind. Das neue Konzept sieht unter anderem Zufahrten über die Rosa-Luxemburg-Straße in Frankfurt oder die Bundesstraße (B) 3 in Bad Vilbel vor und entlastet so die Anwohner.



## 6 Hat das Projekt bereits Baurecht?

Für den Abschnitt Frankfurt am Main besteht Baurecht (bestandskräftiger Planfeststellungsbeschluss vom 06.05.2004 in der Fassung der Änderungsentscheidung vom 22.02.2012). Lediglich das Thema Erschütterung ist hier noch offen – der Planänderungsbeschluss vom 26.10.2015 zur Festsetzung des Erschütterungsschutzes ist beklagt. Dies hat aber keine Auswirkungen auf das Baurecht. Für den Abschnitt Bad Vilbel besteht ebenfalls Baurecht (bestandskräftiger Planfeststellungsbeschluss vom 23.04.2004 in

der Fassung der Änderungsentscheidung vom 12.02.2015).

Der Hessische Verwaltungsgerichtshof hat diese Rechtslage in seinen jüngsten Beschlüssen vom 29.03.2017 zur Rechtmäßigkeit der Inbesitznahme von Grundstücken nochmals klar hervorgehoben.



## 7 Wie erfahre ich, wann größere Bauarbeiten in meiner Nähe geplant sind?



Aktuelle Informationen zu lokalen Baustellen sind über das Anwohner-Informations-Abonnement unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/aia/> verfügbar. Parallel dazu werden größere Bauarbeiten über Handzettel, Aushänge oder auf der Projektwebseite angekündigt.

## 8 Fahren die Züge auf der Strecke auch während der Bauzeit?

Ja, denn die Bauarbeiten finden überwiegend bei laufendem Betrieb statt. Damit kann auch der S-Bahn-Verkehr weitestgehend aufrechterhalten werden. Totalsperrungen der Strecke sind nur punktuell, zum Beispiel nachts und

an Wochenenden, vorgesehen. Längere eingleisige Abschnitte wird es zudem während der Ferien geben. Der übrige Regionalverkehr wird dann teilweise ab Friedberg über Hanau nach Frankfurt Süd umgeleitet. Fahrplanänderungen

werden unter anderem durch Aushänge an den Stationen bekanntgegeben und sind in der elektronischen Fahrplanauskunft bereits berücksichtigt.

### Zahlen und Fakten zur 1. Baustufe

<b>Baubeginn</b>	Vorbereitende Arbeiten sowie Umweltschutzmaßnahmen: 2016; Hauptbaumaßnahmen: 2017
<b>Inbetriebnahme</b>	2023
<b>Kosten</b>	ca. 323 Mio. Euro (Preisstand 2014; laut NKU ohne Risiken und Inflation bis zum Projektende)
<b>Schallschutzmaßnahmen</b>	Schallschutzwände auf rund 19 km Länge
<b>Modernisierte Stationen</b>	5
<b>Neue Station</b>	Frankfurt-Ginnheim
<b>Neue Bauwerke</b>	Neubau oder Erweiterung von 14 Eisenbahn- und Fußgängerüberführungen, 17 Stützwände
<b>Neue Gleise</b>	Neubau von 2 Gleisen auf einer Länge von rund 13 Kilometern



Weitere Informationen zum Projekt unter [www.s6-frankfurt-friedberg.de](http://www.s6-frankfurt-friedberg.de)

### Impressum

Herausgeber:  
DB Netz AG  
Theodor-Heuss-Allee 5-7  
60486 Frankfurt am Main  
[www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com)  
[www.s6-frankfurt-friedberg.de](http://www.s6-frankfurt-friedberg.de)  
E-Mail: [info-s6@deutschebahn.com](mailto:info-s6@deutschebahn.com)

Fotos:  
Lothar Mantel (Titel, S. 3 unten, S. 4),  
dieter76 – Fotolia (S. 3 Mitte)

Änderungen vorbehalten,  
Einzelangaben ohne Gewähr.  
Stand Juni 2020